

Medienmitteilung vom 28. September 2008

## Bürgererrat bedauert die Änderung des Sozialhilfegesetzes

**Der Bürgererrat der Stadt Basel bedauert das heutige Abstimmungsergebnis zur Änderung des Sozialhilfegesetzes, wonach die Sozialhilfe der Stadt Basel per 1. Januar 2009 von der Bürgergemeinde in die kantonale Verwaltung integriert wird. Er akzeptiert den Volkswillen und sieht diese Ausgangslage zugleich als Chance, um neue Rahmbedingungen für die aktuellen und die künftigen Dienstleistungen der Bürgergemeinde im sozialen Bereich zu schaffen.**

Der Bürgererrat hofft, dass nach dem Transfer der Sozialhilfe zum Kanton die Dienstleistungen nach wie vor engagiert, effizient und qualitativ sehr gut erbracht werden, wie dies in den vergangenen Jahren im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Bürgergemeinde möglich war. Die Sozialhilfe der Stadt Basel geniesst zurzeit schweizweit einen ausgezeichneten Ruf und nimmt bei Problemlösungen immer wieder eine Vorreiterrolle ein.

Der Bürgererrat erwartet nun von der Basler Regierung, dass der Bürgergemeinde, wie es in der neuen Kantonsverfassung festgelegt ist, weitere Aufgaben von öffentlichem Interesse übertragen werden.

Die Bürgergemeinde der Stadt Basel ist mit ihren modernen Institutionen Bürgerspital Basel und dem Bürgerlichen Waisenhaus mit rund 1400 Mitarbeitenden nach wie vor eine wichtige Arbeitgeberin in der Region. Die vielfältigen Aufgaben im sozialen Bereich erbringt sie zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Basel.

*Zusätzliche Auskünfte erteilen:*

*Prof. Dr. Leonhard Burckhardt, Bürgererratspräsident, Telefon 079 485 13 65 oder*

*Dr. Felix Eymann, Bürgererrat und Präsident des Verwaltungsrats der Sozialhilfe, Telefon 079 322 77 77.*